

»Von der Kunstfreiheit gedeckt?«

Aktuelle Herausforderungen im Umgang mit Antisemitismus in Kunst und Kultur

Konferenz an der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz.

Eine Kooperation der Amadeu Antonio Stiftung (AAS), dem American Jewish Committee Berlin (AJC), der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz (GHWK) und dem Zentralrat der Juden in Deutschland.

Im Zentrum der Konferenz stehen die verschiedenen in der medialen Öffentlichkeit geführten Diskussionen um die »Initiative GG 5.3 Weltoffenheit«, den »Historiker*innenstreit 2.0« und die »documenta fifteen«.

In zwei aufeinander aufbauenden Panels und einem Workshop diskutieren Akteur*innen aus verschiedenen Disziplinen – Kunst und Kultur, Politik, Wissenschaft und Bildung – über die

Herausforderungen vor denen Menschen, die im Kulturbetrieb tätig sind, in den vergangenen Jahren immer wieder standen und stehen, wenn es um das Thema Antisemitismus geht. Abschließend werden die Ergebnisse der Konferenz mit Vertreter*innen aus dem Bereich der Politik diskutiert.

Die Konferenz richtet sich an Interessierte aus dem Kulturbetrieb, Künstler*innen so-

wie Mitarbeiter*innen aus Gedenk- und Bildungsstätten, Museen, Kultureinrichtungen, Institutionen und Vereinen.

Shahrazad Eden Osterer leitet als Moderatorin durch den gesamten Tag.

Garten der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz
Am Großen Wannsee 56-58, 14109 Berlin
Anmeldung unter: <https://www.ghwk.de/de/termine/anmeldung-konferenz>

Donnerstag, 11. Mai 2023

10:00 – 20:30 Uhr

Ablauf:

09:00 – 10:00	Ankunft
10:00 – 10:15	Begrüßung durch die Veranstaltenden
10:15 – 12:00	Panel I: Antisemitismus in Kunst und Kultur – Eine Bestandsaufnahme Marina Chernivsky (Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment) und Prof. Dr. Karin Stögner (Universität Passau) Moderation: apl. Prof. Dr. Samuel Salzborn (Ansprechpartner des Landes Berlin zu Antisemitismus)
12:00 – 13:00	Mittagessen
13:00 – 13:30	Performance vom »Forum demokratische Kultur und zeitgenössische Kunst«
13:30 – 15:15	Panel II: Weltoffenheit und Antisemitismus im deutschen Gegenwartstheater Referent*innen: Matthias Naumann (Futur 2 Konjunktiv sowie Neofelis Verlag), Benno Plassmann, Mia Alvizuri Sommerfeld und Dr. Tina Turnheim (alle: Institut für Neue Soziale Plastik e.V.) Moderation: Stella Leder (Institut für Neue Soziale Plastik e.V.)
15:15 – 15:45	Pause (Kaffee und Kuchen)
15:45 – 17:30	Workshop: Konsequenzen und Herausforderungen für die antisemitismuskritische Praxis Deborah Hartmann, Lucas Frings, Verena Bunkus und Aya Zarfati (Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz) Romina Wiegemann, Alexander Vasmer, Beate Klamm und Helena Liederwald (Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment)
17:30 – 18:15	Abendessen
18:15 – 18:45	Workshop: Konsequenzen und Herausforderungen für die antisemitismuskritische Praxis Vorstellung der Ergebnisse
18:45 – 19:00	Keynote von Dr. Josef Schuster (Zentralrat der Juden in Deutschland)
19:00 – 20:00	Panel III: Abschlussdiskussion Dr. Andreas Görgen (Amtschef beim BKM), Olaf Zimmermann (Deutscher Kulturrat), Katja Lucker (Musicboard Berlin GmbH) und Stella Leder (Institut für Neue Soziale Plastik e.V.)
20:00 – 20:30	Poetry Slam von Hanna Veiler (Jüdische Studierendenunion Deutschland)